

Carsten Donath Theaterpädagoge

&



Heel wat Besünners e.V.
Autismus Spektrum selbstbestimmt leben

veranstalten den Workshop

Impro-Theater

Was soll erreicht werden ?

- * Das YES-AND_PRINZIP anwenden
- * Mut zum Risiko entwickeln
- * den ersten impuls Packen
- * Flexibel agieren
- * dem Team vertrauen
- * Humor ins Spiel bringen

Improvisation bedeutet dabei, etwas ohne Vorbereitung, aus dem Stegreif dar oder herzustellen. Im allgemeinen Sprachgebrauch versteht man unter Improvisation auch den spontanen praktischen Gebrauch von Kreativität zur Lösung auftretender Probleme.

Wer kann Teilnehmen, alle Personen ab 12 Jahre

Max. Teilnehmerzahl 20 Personen, es zählt die Reihenfolge der E-Mail Anmeldung.

Kosten	Erwachsene ab 18	08,00 € (Vereinsmitglieder)
	Kinder/Jugendliche <18 Jahre	04,00 € (Vereinsmitglieder)
	Erwachsene ab 18	12,00 €
	Kinder/Jugendliche <18 Jahre	06,00 €

Schüler, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte ab GdB 50 zahlen 1€ weniger.

Heel wat Besünners e.V. unterstützt den Workshop finanziell.

Wann/Wo: Sa. den 31.08. 10:00-18:00
So. Den 01.09. 09:30-12:00

Am Sonntag danach, gibt es die Möglichkeit gemeinsam Essen zu gehen.

Ort: Turnsaal des Familienzentrums Pewsum
Hermine-Heußler-Edenhuizen-Haus
Schatthausstraße 31
26736 Krummhörn-Pewsum

Anmeldung unter heelwatbesuenners@ewe.net
Anmeldeschluss 31.01.2024



Angewandte Improvisation.

Das Improvisationstheater (Improv) ist eine spezielle Form des Theaters, bei dem die Dialoge, Charaktere und Handlung spontan von den Schauspielenden kreiert werden.

Es lebt, wie der Name vermuten lässt, von der Improvisation aller Beteiligten und grenzt sich durch das Fehlen eines Plans oder Skripts vom herkömmlichen Theater ab.

Das Improvisationstheater baut auf einigen grundlegenden Prinzipien auf, die den Schauspielenden einen Handlungsrahmen geben. Das sogenannte Prinzip des „Yes and...“ (Ja, und) bildet dabei das Herzstück des Improv.

Es besagt, dass die Schauspielenden alles akzeptieren, was die Anderen auf der Bühne (oder sogar im Publikum) sagen oder tun („Yes“) und die Szene durch eigene Impulse erweitern („and“).

Ein weiteres essentielles Prinzip lautet „Fehler sind Geschenke“. Es betont, dass es im Zusammenhang mit Improvisation kein Richtig oder Falsch geben kann, sondern lediglich stärkere und schwächere Angebote, sowie Gelegenheiten, die Szene neu zu interpretieren.

Diese und weitere Prinzipien schaffen eine offene Atmosphäre, in der Kollaboration, Akzeptanz, Fokus, Vertrauen und Spontaneität gefordert sind. Die Angewandte Improvisation leitet sich als praxisorientierte Methode aus dem Improvisationstheater ab. Während sie im englischsprachigen Raum bereits recht etabliert ist, findet sie nun auch in Deutschland zunehmend Anklang. Sie hilft uns dabei, unsere Kommunikation, Kreativität und die Fähigkeit zum Lösen von Problemen zu stärken.



Carsten und Heel wat Besünners e.V. wollen so das Selbstbewusstsein von Menschen aus dem AS stärken !